

Stadt Bergisch Gladbach
Die Bürgermeisterin

Federführender Fachbereich Allgem. Verwaltung, Verwaltungssteuerung		Drucksachen-Nr. 269/2004	
		X	Öffentlich
			Nicht öffentlich
Beschlussvorlage			
Beratungsfolge ▼		Sitzungsdatum	Art der Behandlung (Beratung, Entscheidung)
Hauptausschuss		18.05.2004	Beratung
Rat		27.05.2004	Rat

Tagesordnungspunkt

**Amtszeit der Aufsichtsratsmitglieder der Stadtbahngesellschaft Rhein-Sieg (SRS) m.b.H.;
Entsendung einer Vertreterin/eines Vertreters der Stadt Bergisch Gladbach in den Aufsichtsrat der SRS**

Beschlussvorschlag:

@->

Das Ratsmitglied Otto Jung wird als Vertreter der Stadt Bergisch Gladbach in den Aufsichtsrat der Stadtbahngesellschaft Rhein-Sieg m.b.H. entsandt.

<-@

Sachdarstellung / Begründung:

@->

Nach § 13 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrages der Stadtbahngesellschaft Rhein-Sieg (SRS) m.b.H. endet die Bestellung zum Aufsichtsratsmitglied in jedem Fall mit dem Beschluss der Gesellschafterversammlung über die Entlastung für das fünfte Geschäftsjahr nach Beginn der Amtszeit. Das Geschäftsjahr, in dem die Amtszeit beginnt, wird nicht mitgerechnet.

Die Amtsperiode des jetzigen Aufsichtsrates begann 1998. Durch Beschluss der Gesellschafterversammlung am 17.06.2004 endet die Amtszeit der von den jeweiligen Räten entsandten Aufsichtsratsmitglieder.

Mit Schreiben vom 08.03.2004 wurde die Stadt Bergisch Gladbach als Gesellschafterin der SRS aufgefordert mitzuteilen, wen Sie als Vertreterin/Vertreter für die nächste Amtsperiode entsenden wird. Über die Entsendung entscheidet nach § 113 GO NRW der Rat.

Zurzeit werden die Mitgliedschaftsrechte der Stadt Bergisch Gladbach im Aufsichtsrat der SRS durch Herrn Otto Jung (Mitglied des Rates) wahrgenommen.

Herr Jung wurde vom Aufsichtsrat in der jetzigen Amtsperiode zum zweiten stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Die Bürgermeisterin schlägt vor, Herrn Jung als Vertreter der Stadt Bergisch Gladbach in den Aufsichtsrat der Stadtbahngesellschaft Rhein-Sieg für die nächste Amtsperiode zu entsenden.

<-@

Finanzielle Auswirkungen:	
1. Gesamtkosten der Maßnahme:	
2. Jährliche Folgekosten:	
3. Finanzierung:	
- Eigenanteil:	
- objektbezogene Einnahmen:	
4. Veranschlagung der Haushaltsmittel:	
5. Haushaltsstelle: -	